

Vatikan-Finanzchef kommt vor Gericht

Der Papst-Vertraute *George Pell* muss sich im australischen Melbourne wegen des Vorwurfs des sexuellen Missbrauchs vor Gericht verantworten.

[Veröffentlicht am 01.05.2018 von BaslerZeitung](#)

Vatikan-Finanzchef George Pell muss sich wegen des Vorwurfs des sexuellen Missbrauchs vor Gericht verantworten. Wie das Gericht im australischen Melbourne am Dienstag entschied, muss sich Pell in mindestens einem Anklagepunkt verantworten.

Pell ist der bislang ranghöchste katholische Geistliche, der wegen Missbrauchsvorwürfen vor Gericht steht. Der Kardinal soll sich vor Jahrzehnten sexueller Misshandlungen schuldig gemacht haben. Er weist die Vorwürfe zurück.

Der Australier ist die inoffizielle Nummer drei in der Hierarchie des Vatikans. Der ehemalige Erzbischof von Sydney war 2014 von Papst Franziskus zum Finanzchef des Kirchenstaates ernannt worden. Der Papst hat ihn vom Dienst freigestellt, damit er sich in seinem Heimatland den Vorwürfen stellen kann. (chk/AFP)



Vorwurf des sexuellen Missbrauchs: Vatikan-Finanzchef George Pell kommt beim Gericht in Melbourne an. (1. Mai 2018) Bild: William West/AFP